



# Right Path

## Hunger nach Motivation? Genug gefüttert!

Egal, mit welchen Führungskräften ich mich unterhalte, Mitarbeitermotivation ist immer ein Thema. Alle wünschen sich motivierte Mitarbeiter, doch kürzliche Studien haben ergeben, dass angeblich rund 70% aller Arbeitskräfte in der Schweiz demotiviert und folglich unproduktiv sind. So werden Sie hoffen, dass in Ihrer Praxis die restlichen 30% arbeiten!?

### Raus aus der Krise

Meine Freundin, Unternehmerin mit Herzblut, arbeitet leider nicht mit diesen 30%. Ihr Team befindet sich in einem kritischen Marktumfeld und seit längerem in Krisenstimmung. Es ist schwieriger geworden, Kunden zu halten und neue zu gewinnen. Ihre Teamgrösse ist vergleichbar mit einem Praxisteam: Persönlich und überschaubar mit acht Mitarbeitenden. Sie kennt ihr Team lange und gut, alles nette Leute.

In guten Zeiten herrschte Spass, Freude und ein lockeres Betriebs-

klima. Seit das Wirtschaftsklima herausfordernd ist, ist auch ihre Führungsaufgabe zunehmend herausfordernder geworden.

Doch meine Freundin ist Optimistin und verfügt über einwandfreie Führungskompetenzen. Sie kennt sich aus mit Motivation und unternimmt alles Erdenkliche, damit sich ihre Mitarbeitenden wohl fühlen: Sie veranstaltet Team-Events, lädt ein zum Feierabend-Drink, bringt Pausensnacks und überrascht mit Komplimenten, Lob und Geschenken, hat immer ein offenes Ohr und Open Doors und lässt auch kleine Erfolge feiern. Vorbildlich.

### Schwieriges Umfeld?

Das Resultat: Jede Woche am Team-Meeting sitzt sie vor acht hängenden Köpfen, alle bewaffnet mit Block und Kugelschreiber, bereit zu hören, was die Chefin zu erzählen hat. Wenn sie fürsorglich nach ihrer Befindlichkeit gefragt werden, klagt einer nach dem an-

deren fleissig über die misslichen Umstände, die Schwierigkeiten mit den Kunden und Einzelne schweigen resignierend vor sich hin. Die Chefin zeigt Verständnis und erhöht ihre Motivationsanstrengungen, das Umfeld ist wirklich nicht einfach.

### Keine hängenden Köpfe

Bis zu dem Tag, als sie keine Lust und Kraft mehr hatte, ihr Team ständig mit extrinsischen Motivationshäppchen zu füttern. Sie forderte die acht hängenden Köpfe auf: «Nehmt bitte euren Kugelschreiber und klemmt diesen unter das Kinn». Alle führten die Anweisung verdutzt aus und plötzlich sass sie mit erhobenen Köpfen da. Sie stellte ihnen eine einzige Frage und erbat Antwort an der nächsten Sitzung. Die Frage lautete: «Was motiviert jeden Einzelnen, tagtäglich aufzustehen und zur Arbeit zu kommen?» Falls die Antwort «Nichts» lauten sollte, dann soll sich der- oder

diejenige frei fühlen, eine andere Aufgabe zu suchen. Niemand sei gezwungen, jeden Tag mit hängendem Kopf zur Arbeit zu kommen. Das hat gegessen. An der nächsten Sitzung waren die hängenden Köpfe verschwunden und Jeder war sich seiner eigenen inneren Motivation bewusst, was die Führungsaufgabe der Leiterin nun um einiges erleichterte.

### Die richtige Motivation als Schlüssel zum Erfolg

In diesem Beispiel wird intrinsische und extrinsische Motivation sehr gut sichtbar. Wenn jemand intrinsisch motiviert ist, macht seine Arbeit für ihn Sinn und bereitet Freude. Wenn jemand nur extrinsisch motiviert ist, führt er die Arbeit

nur gut aus, wenn er etwas dafür bekommt. Beide Formen können nebeneinander existieren. Wenn eine Mitarbeitende am Ende des Jahres für überdurchschnittliche Leistungen eine Belohnung erhält, dann ist das solange vertretbar, als kein Korruptionseffekt eintritt, d.h. dass eine extrinsische Motivation die intrinsische Motivation negativ beeinflusst, was oft der Fall ist, je grösser die Belohnungen ausfallen.

Überlegen Sie, wie ausgewogen Ihr Motivations-Futter ist und was in Ihrer Praxis vorherrscht: Zuviel füttern verdirbt den Hunger, zu viel Hunger aber verdirbt die Lust und weckt die Gier. Auch hier ist das richtige Mass entscheidend.

Kontakt



**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar

**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar Capobianco  
CH-9512 Rossrüti (Wil SG)  
Tel. +41 79 633 98 75  
info@bb-selfmanagement.ch  
www.bb-selfmanagement.ch

## Straumann® XenoGraft und XenoFlex

Vielseitige Lösungen für eine erfolgreiche Knochen- und Geweberegeneration

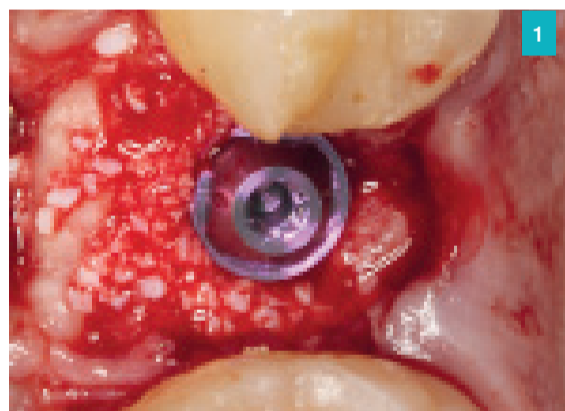
Straumann® XenoGraft und XenoFlex zeichnen sich durch eine hohe Langzeitvolumenstabilität aus. Die stabile langlebige Matrix unterstützt die Platzierung dentaler Implantate. Die Knochenersatzmaterialien wurden bereits in über 500 000 Fällen weltweit erfolgreich angewendet und sind seit Kurzem auch auf dem Schweizer Markt erhältlich.

Straumann® XenoGraft besteht zu 100% aus bovinem Knochengranulat. Das Material für die Behandlung von Knochendefekten wird methodisch aufbereitet und ausgiebig getestet, um Antigenität zu eliminieren. Die begrenzte Resorption des Biomaterials bietet eine erhöhte Stabilität und damit ein langlebiges Gerüst (Abb. 1) für eine hervorragende Raumerhaltung. Die hochwertige Glas-Tiegelverpa-

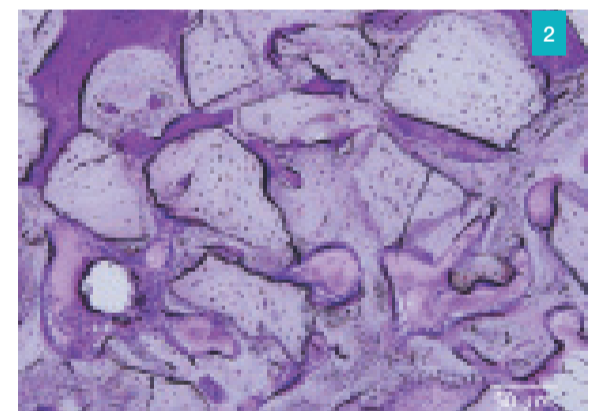
ckung von Straumann® XenoGraft lässt sich einfach handhaben. Das Material kann direkt im Behältnis angemischt bzw. hydriert werden. Die Anwendung schafft eine für die Knochenregeneration förderliche Umgebung (Abb. 2).

Straumann® XenoGraft ist in grober und feiner Körnung in hochwertiger Glas-Tiegel-Verpackung erhältlich. Straumann® XenoFlex wird in Block- und Spritzenform geliefert.

Fotos: Straumann



1) Langlebiges Gerüst für eine hervorragende Raumerhaltung.



2) Nach vier Wochen im Kaninchenmodell: Knochenneubildung um Straumann® XenoGraft.



Straumann® XenoFlex ist ein biomimetisches Kompositmaterial, das dem nativen Knochen in seiner grundlegenden biphasischen Zusammensetzung aus 10% Kollagen Typ 1 und 90% xenogenem Hydroxylapatit ähnlich ist. Es hat vorteilhafte Handling-Eigenschaften und kann entsprechend der jeweiligen Defektsituation geformt werden.

Der Kollagenanteil von Straumann® XenoFlex unterstützt die initiale Heilungsumgebung und die Bindung der Granula an den Defekt. Das Kollagen schafft die für die Knochengeneration günstige Umgebung und wird nach wenigen Wochen abgebaut. Die Granula durchlaufen lediglich ein oberflächliches Remodelling. Sie bieten eine hervorragende Schutzzone

und begünstigen eine vorhersehbare Osseointegration. Nach der Rehydrierung nimmt Straumann® XenoFlex eine leicht schwammartige Konsistenz an, die eine einfache Handhabung und hervorragende Anwendungsmöglichkeiten bei Defekten ermöglicht.

[www.straumann.ch/xenograft](http://www.straumann.ch/xenograft)

[www.straumann.ch/xenoflex](http://www.straumann.ch/xenoflex)

### Kontakt:

Institut Straumann AG  
Peter Merian-Weg 12  
4002 Basel  
Tel. 0800 810 812  
ch.sales@straumann.com